



1222 neue Kantischülerinnen und -schüler

Nächsten Montag startet das neue Schuljahr an den sechs st.gallischen Mittelschulen mit 1222 neuen Schülerinnen und Schülern. In den Lehrgängen Gymnasium, Fachmittelschule und Wirtschaftsmittelschule erhalten diese eine breite Allgemeinbildung, welche sie für weiterführende Studien bevollmächtigt. Eine Neuerung gibt es im Lehrgang der Wirtschaftsmittelschule: Neu erhalten die Absolventinnen und Absolventen nicht nur den Berufsmaturitätsausweis, sondern zusätzlich auch das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis für Kaufleute.

Das neue Schuljahr beginnt an den St.Galler Mittelschulen wie an den Volksschulen am kommenden Montag, 15. August 2011. Die sechs staatlichen Mittelschulen (die Kantonsschulen am Burggraben St.Gallen, am Brühl St.Gallen, Heerbrugg, Sargans, Wattwil und Wil) erwarten zum Schulstart insgesamt 4555 Schülerinnen und Schüler. 1222 davon sind Neueintritte. Damit liegt die Zahl der Neueintritte leicht über dem Vorjahr, als 1186 Schülerinnen und Schüler ihre Mittelschulkarriere begonnen haben.

Die 1222 neuen Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf 53 Klassen. Die relativ hohe Zahl von 23 Schülern pro Klasse wird dadurch erreicht, dass wieder rund 70 Schülerinnen und Schüler an andere Schulorte oder in andere Schwerpunktfächer umgeteilt wurden. Durch diese Massnahme, die der Erziehungsrat verfügen kann, lassen sich auch dieses Jahr vier Klassen oder rund sieben Millionen Franken über die vierjährige Ausbildungsdauer einsparen. Denn eine zusätzlich gebildete Klasse an einer Mittelschule verursacht Kosten von jährlich mehr als 400'000 Franken.

An den st.gallischen Mittelschulen werden die Lehrgänge Gymnasium, Fachmittelschule und Wirtschaftsmittelschule geführt. Das Gymnasium ist nach wie vor der mit Abstand am häufigsten gewählte Lehrgang. 901 der 1222 neuen Schülerinnen und Schüler (73.7%) treten in eine der 38 Gymnasialklassen ein; fast 20 Prozent davon streben eine zweisprachige Maturität Deutsch-Englisch an. Eine solche kann mittlerweile an sämtlichen staatlichen Gymnasien erworben werden. Im Gymnasium, das vier Jahre dauert, wird eine umfassende Allgemeinbildung vermittelt, die mit dem Abschluss (gymnasiale Maturität) den prüfungsfreien Zugang zum Studium an den Universitäten gewährleistet.

Eine Neuerung ergibt sich für jene 143 Schülerinnen und Schüler, die in eine der sieben neuen Klassen der Wirtschaftsmittelschule eintreten. Aufgrund einer Reform des Lehrganges werden sie ihre Ausbildung nicht nur – wie bisher – mit der kaufmännischen Berufsmaturität, sondern neu auch mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis für Kaufleute abschliessen. Dies gilt sowohl für die Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen wie auch mit Schwerpunkt Informatik. Mit diesen Abschlusszeugnissen sind die Absolventinnen und Absolventen sowohl für die kaufmännische Berufspraxis wie auch für ein Studium an einer Fachhochschule bestens vorbereitet. Die Wirtschaftsmittelschule umfasst drei Schuljahre und ein Praktikumsjahr.

178 der neu eintretenden Schülerinnen und Schüler streben einen Fachmittelschulabschluss an. Sie werden in insgesamt acht neuen Fachmittelschulklassen auf qualifizierte Tätigkeiten und Ausbildungsrichtungen in den Berufsfeldern Pädagogik, Gesundheit, Soziales, Gestalten und Musik vorbereitet. Der Fachmittelschulabschluss erfolgt nach drei Jahren. Anschliessend kann die Fachmaturität erworben werden, welche den direkten Zugang zu den Fachhochschulen der entsprechenden Richtung ermöglicht.

Allgemein - 1222 neue Kantischülerinnen und -schüler (09.08.2011 13:55)

